

OFFENE ZELTSTADT

Die Gallier erobern die Auelsburg



Beim ersten Bandabend der diesjährigen Offenen Zeltstadt heizten „The Coconut Butts“ den „Zeltis“ ein. Noch bis Dienstag sind die Zelte in der Auelsburg aufgeschlagen. Heute Abend werden drei weitere Bands die Gäste unterhalten. (Foto: Mager)

Von Johannes Mager

Zaubertrank wurde beim Eröffnungsabend der Offenen Zeltstadt (OZ) nicht ausgeschenkt. Den gibt's erst am Sonntagabend bei der „Iron-Gallier-Challenge“. Auch die Hinkelsteine, die bereits auf dem Platz zu sehen waren, fielen etwas kleiner aus.

Zaubertrank wurde beim Eröffnungsabend der Offenen Zeltstadt (OZ) nicht ausgeschenkt. Den gibt's erst am Sonntagabend bei der „Iron-Gallier-Challenge“. Auch die Hinkelsteine, die bereits auf dem Platz zu sehen waren, fielen etwas kleiner aus als bei dem gallischen Hinkelsteinlieferanten Obelix. Und sie bestanden aus Styropor.

Asterix und Obelix stehen in diesem Jahr Pate für die Zeltstadt. Sämtliche Programmpunkte lehnen sich an die Welt der beliebten Comic-Helden an. „Es ist das erste Mal, dass wir über Facebook haben abstimmen lassen, unter welches Motto wir die Zeltstadt stellen sollen“,

erklärte Jens Rogge, das dienstälteste OZ-Team-Mitglied. Doch Gallier waren zur Eröffnung am Donnerstag nicht gekommen, ebenso wenig Römer.

Doch es waren Gäste aus einem anderen Teil Italiens zugegen. Das Programm des ersten Abends bestritten drei Bands, darunter „FiveFourNine“ von der Insel Sardinien. Die Combo bestach nicht nur durch energiegeladene Musik, sondern auch durch vielfältige Bartschnitte. Vor der Bühne wurde heftig getanzt. Zu Beginn des Konzertabends standen „Suit Up!“ auf der Bühne.

Die Band, die im Viertelfinale des bekannten „Toys2Masters“-Bandwettbewerbs steht, hatte sich vor knapp vier Wochen den zweiten Platz beim „OZ Band-Contest“ erspielt und somit einen Auftritt bei der OZ gewonnen. Jan Decker, Sänger von „Suit Up!“, fühlte sich sogar ein wenig heimisch: „Ich bin hier schon als 14- oder

15-Jähriger rumgelaufen.“ Beim Zeltstadt-Auftritt spielte er in einem der Songs sogar erstmals auf der Bühne Saxofon. Ein schweißtreibendes Konzert lieferte mit einer Mischung aus Rock und Ska die Aachener Band „The Coconut Butts“ ab.

Team in der ewigen Kicker-Bilanz vorne

Alle drei Bands legten Wert auf einheitliches Äußeres. Waren es bei „Suit Up!“ neongrüne Krawatten zu schwarzer Kleidung, schlüpfen „FiveFourNine“ in schwarze Hosen und weiße Hemden. „The Coconut Butts“ hatten sich für den Basketball-Look mit entsprechenden Hemden und Strümpfen entschieden.

Auch Johannes Winckler, Erster Beigeordneter der Stadt Euskirchen, war zur Eröffnung gekommen. Sein Vorgänger Thomas Huyeng war bekennender Fan der Zeltstadt. Traditionell tragen die Vertreter der Stadt gegen Team-Mitglieder der Zeltstadt ein Kicker-Spiel aus, bei dem Huyeng es dem Gegner stets schwer machte.

Sein Nachfolger Winckler, der gemeinsam mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Christiane Loeb angetreten war, musste eine Niederlage einstecken. „Jetzt stehen wir in der ewigen Kicker-Bilanz mit einem Spiel vorne“, freute sich Jens Rogge.

Am Dienstagnachmittag hatten die 18 Teamer mit dem Aufbau der Zeltstadt begonnen. Fünf neue Teammitglieder sorgten altersmäßig dafür, dass man nah an der Zielgruppe bleibe, so Rogge: „Außerdem arbeiten wir mit der Jugendvilla der Caritas zusammen.“

So richtig los gehe die OZ erst, wenn das Lagerfeuer erstmals brenne – da sind sich Jens Rogge und Jugendreferent Stefan Bönninghausen einig. Bönninghausen ist als Projektleiter der einzige Hauptamtliche im Team und arbeitet beim Träger der OZ, der Katholischen Jugendagentur Bonn.

Über 200 Besucher waren zum Eröffnungsabend gekommen, darunter 25 Übernachtungsgäste. Fester Bestandteil der Zeltstadt ist die abendliche Runde um das große Lagerfeuer. Schon am Donnerstagabend zeigte sich, wie einfach dabei Völkerverständigung gelingen kann. Als eine Gruppe von Gästen, die sich um einen Gitarristen geschart hatte, „Bro Hymn“ von Pennywise anstimmte, fielen die sardinischen Musiker von „FiveFourNine“ in den Gesang mit ein.

Für die kommenden Tage hat sich das Team ein dichtes Programm ausgedacht. Heute werden ein Skate-Wettbewerb und der zweite Bandabend mit „MOK“, „Damaged“ und „The Sewer Rats“ stattfinden.

Am morgigen Sonntag wird ein ganzes Wildschwein gebraten und bei der „Iron-Gallier-Challenge“ gefragt: „Bist du den Zaubertrank wirklich wert?“

Am Montag werden mehrere Teams beim „OZ-Streitwagenrennen“ gegeneinander antreten. Die „Streitwagen“ werden aus Bobby-Cars und ähnlichen Rutschfahrzeugen gebaut. Auch der „beste/schlechteste Minnesänger“ wird an diesem Tag gesucht.

www.offenezeltstadt.de

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/euskirchen/offene-zeltstadt-die-gallier-erobern-die-auelsburg,15185862,23962858.html>

Copyright © Kölnische Rundschau